



Unser Know-how für Ihre Sicherheit

Quartalsbericht 3/2009

KENNZAHLEN NABALTEC KONZERN

in Mio. EUR	30.09.2009 (IFRS)	30.09.2008 (IFRS)	Veränderung
UMSATZENTWICKLUNG			
Umsatz gesamt	53,1	76,4	-30,5 %
davon			
Funktionale Füllstoffe	36,7	49,9	-26,5 %
Technische Keramik	16,4	26,5	-38,1 %
ERTRAGSENTWICKLUNG			
EBITDA	3,1	8,5	-63,5 %
EBIT	-1,7	4,8	-135,4 %
Jahresergebnis*	-4,5	1,9	-336,8 %
Ergebnis je Aktie (EUR)**	-0,56	0,23	-343,5 %
FINANZLAGE			
Operativer Cashflow	1,6	3,9	-59,0 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-16,1	-16,3	-1,2 %
VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR			
	30.09.2009	31.12.2008	
Bilanzsumme	135,3	132,2	2,3 %
Eigenkapital	40,5	45,1	-10,2 %
Langfristige Vermögenswerte	107,2	97,3	10,2 %
Kurzfristige Vermögenswerte	28,1	34,9	-19,5 %
Mitarbeiter** (Personen)	352	345	2,0 %

* netto, nach auf andere Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile

** zum Stichtag 30.09. inkl. Auszubildende

Inhaltsverzeichnis

Für unsere Aktionäre	
Brief des Vorstands	4
Nabaltec-Aktie	7
Konzern-Zwischenlagebericht	10
Geschäftsverlauf	11
Mitarbeiter	14
Nachtragsbericht	14
Risikobericht	14
Ausblick	14
Konzern-Zwischenabschluss (IFRS)	16
Gesamtergebnisrechnung	17
Bilanz	18
Kapitalflussrechnung	20
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	22
Segmentberichterstattung	24
Anhang	25
Finanzkalender, Kontakt und Impressum	29



Vorstand:
Johannes Heckmann (links)
Gerhard Witzany (rechts)

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

eine leichte Belebung der Nachfrage – so lässt sich die aktuelle Verfassung der für uns relevanten Märkte, wie Kabelindustrie als Lieferant für die Bau- und Elektronikindustrie oder Feuerfestindustrie als Ausrüster für die Stahlindustrie, zusammenfassen. Mit unseren Kunden und Partnern können wir international eine leichte Erholung der Marktsituation feststellen. Die Kunden sind auch wieder in der Lage und bereit, eine Vorschau über ihren erwarteten Bedarf zu geben. Die zu Beginn des Jahres umgesetzten Preiserhöhungen blieben im Berichtsquartal annähernd stabil, was in dieser Konjunktursituation keine Selbstverständlichkeit ist, wenn gleichzeitig durchaus erwartet werden darf, dass sich die Branche weiter konsolidiert.

Diese mögliche Konsolidierung unter den Anbietern von Flammenschutzmitteln, aber auch bei keramischen Rohstoffen und keramischen Massen, beobachtet Nabaltec aus einer Position der Stärke. Durch unsere Qualitäts- und Technologieführerschaft sind wir auf dem Weltmarkt in einem weniger wettbewerbsintensiven Umfeld aktiv. In den Bereichen „Flammenschutzmittel“, „Keramische Rohstoffe“ und „Keramische Massen“ haben wir uns eine Marktposition unter den TOP 4 Anbietern weltweit erarbeitet. Gleichzeitig verfügen wir über eine Aktionärsstruktur, die es dem Management gestattet, mit ruhiger Hand im Markt zu agieren und die Position der Nabaltec weiter zu stärken.

Ein markantes Beispiel für diese Strategie ist unser Markteintritt in das Segment der Additive für die Kunststoffindustrie. Hier setzen wir auf unser eigenentwickeltes Produkt, kennen den Absatzmarkt mit seinen Entscheidungsstrukturen und erschließen uns deshalb dieses neue Wachstumspotenzial aus eigener Kraft. Die weltweiten Märkte bieten unverändert ausgezeichnete Chancen für Unternehmen mit echten Innovationen. Mit unserem Produkt ACTILOX® CAHC bieten wir weltweit der PVC-Industrie eine

„In den USA hat unsere Tochter Nashtec die Trendwende erfolgreich vollzogen, ist cash-positiv und weist ein positives Vorsteuerergebnis aus.“

Johannes Heckmann, Vorstand

umweltfreundliche, wirtschaftliche Alternative, bislang vorherrschende, schwermetallhaltige Stabilisatoren zu ersetzen – bei gleichwertiger oder sogar überlegener Performance. Die Produktion auf der neuen Anlage in Schwandorf ist bereits angelaufen und bedient die Kunden im PVC-Profil-Markt. Die Rückmeldungen aus der Industrie sind durchweg sehr positiv, auch dank unserer extrem kunden- und marktnahen Entwicklung.

Diese ausgeprägt kundenorientierte Entwicklung wurde uns aktuell von einem der renommiertesten Marktforschungsinstitute in einer unabhängigen Untersuchung bescheinigt. „Die innovative und zeitlich abgestimmte Erweiterung der Produktlinien von Nabaltec in Abstimmung mit den Bedürfnissen der Kunden unterscheidet das Unternehmen von der Konkurrenz. Ihre wachstumsorientierte Strategie setzt den Standard für andere Teilnehmer im Markt für Hochleistungsfüllstoffe. Die Wachstumsstrategie von Nabaltec hatte einen erheblichen Einfluss auf die Position des Unternehmens im Markt für flammhemmende Füllstoffe. So konnte Nabaltec ihren globalen Marktanteil von einer vernachlässigbaren Größe auf fast 30 % im Jahr 2008 ausbauen. Das Unternehmen greift mittlerweile nach der Marktführerschaft“, so Dr. Nicola Rudd, Research Analyst bei Frost & Sullivan, London. Frost & Sullivan zeichnete die Nabaltec AG mit dem „Global High Performance Fillers Growth Strategy Leadership Award“ aus. Über diese Wertschätzung freuen wir uns, zugleich ist sie Ansporn, unsere Innovationsphilosophie in diesem Sinne weiterzuentwickeln.

Produktinnovationen, Investitionen in neue Produktionstechnologien und nachhaltige Forschungsbudgets sind fester Bestandteil unserer Strategie und zugleich die Basis, um Wachstum bei Umsatz und Ertrag

sowie eine nachhaltig bessere Wettbewerbsposition zu generieren. Die Richtigkeit der Maßnahmen mit belastbaren Finanzkennzahlen zu belegen, ist in der aktuellen Marktlage nicht einfach, weil auch die Entwicklung der Nabaltec vom negativen Konjunkturmilieu deutlich beeinträchtigt war. Besonders galt das für das vierte Quartal 2008 und die ersten beiden Quartale 2009.

Das dritte Quartal 2009 hat mit einem Umsatzwachstum von 19,0 % gegenüber dem Vorquartal einen ersten Beleg geliefert, dass Nabaltec von einem sich wieder erholenden Markt überproportional profitieren kann. Ob die aktuell spürbare Trendwende schon nachhaltig ist, wird erst 2010 beantwortet werden können. Wichtig für Nabaltec ist aber,

- dass wir auch in der Krise keine Kunden verloren haben, sondern vielmehr in einzelnen Bereichen neue hinzugewinnen konnten,
- dass wir uns jetzt einen neuen zusätzlichen Markt mit den Additiven erschließen werden
- und dass wir unsere Marktposition bei den Flammenschutzmitteln sowie bei keramischen Rohstoffen und keramischen Massen im weltweiten Vergleich behaupten, sogar leicht ausbauen konnten.

Das ist die Basis für zukünftiges Wachstum sowie wieder nachhaltige Erträge und Cashflows. Unsere Prognose für das Gesamtjahr 2009 belassen wir unverändert. Wir planen, bei den Umsatzerlösen mindestens die Marke von 70 Mio. Euro zu erzielen. Ein anspruchsvolles Ziel wird es sein, auch im vierten Quartal das positive EBIT des Vorquartals zu bestätigen. Ergebnisseitig erwarten wir, dass auch die EBITDA-Marge des vierten Quartals sicher über dem Vergleichswert des ersten Halbjahrs 2009 liegen wird.

Ihre

Johannes Heckmann
Vorstand

Gerhard Witzany
Vorstand

Nabaltec-Aktie

Kurse und Umsätze (Xetra-Handel)		9 Monate 2009	Gesamtjahr 2008
Durchschnittskurs	Euro	2,03	4,80
Höchstkurs	Euro	3,05	8,20
Schlusskurs (Stichtag)	Euro	2,70	2,49
Durchschnittlicher Tagesumsatz	Stück	10.794	7.313

Im bisherigen Jahresverlauf konnten die für die Nabaltec-Aktie relevanten Vergleichsindizes DAX30, SDAX und der Branchenindex Spezialchemie nach einem teilweise sehr deutlichen Minus von bis zu 23,8% wieder klar ins Plus drehen. Verglichen mit den Schlusskursen des Jahres 2008 lag der Zugewinn zum 30. September je nach Index bei 18,0% bis 28,3%. Ganz ähnlich, wenn auch volatil, war die Entwicklung der Nabaltec-Aktie in den ersten neun Monaten. Nach einem Kursrückgang um rund 50% im ersten Quartal folgte die schrittweise Erholung auf ein Plus von 8,4% gegenüber dem Schlusskurs 2008. Verantwortlich für dieses Ergebnis war insbesondere eine gute Kursperformance von 22,7% im dritten Quartal. Der Schlusskurs der Nabaltec-Aktie betrug zum Ende des dritten Quartals 2,70 Euro, nach 2,49 Euro zum 31. Dezember 2008 (alle Angaben beziehen sich auf Xetra).

Die Liquidität in der Nabaltec-Aktie hat sich im dritten Quartal gegenüber den vorangegangenen beiden Quartalen fast vervierfacht. Die gute Kursperformance ging mit einer deutlich gestiegenen Nachfrage und schlussendlich einem deutlich höheren Handelsvolumen einher. Tagesdurchschnittlich wurden im Zeitraum Juli bis September 20.396 Aktien gehandelt. Nach sechs Monaten 2009 waren es noch 5.724 Stück pro Tag. Damit stieg das durchschnittliche Tagesvolumen für die ersten neun Monate auf 10.794 Aktien.

Mögliche Gründe für das deutlich gestiegene Investoreninteresse könnten in dem Charakteristikum der Spezialchemie als konjunktureller Frühindikator liegen, genauso wie in der Honorierung der sich wieder stabilisierenden operativen Entwicklung der Nabaltec AG. Begleitende Maßnahmen des Vorstands, in zahlreichen Investoren- und Analysten-

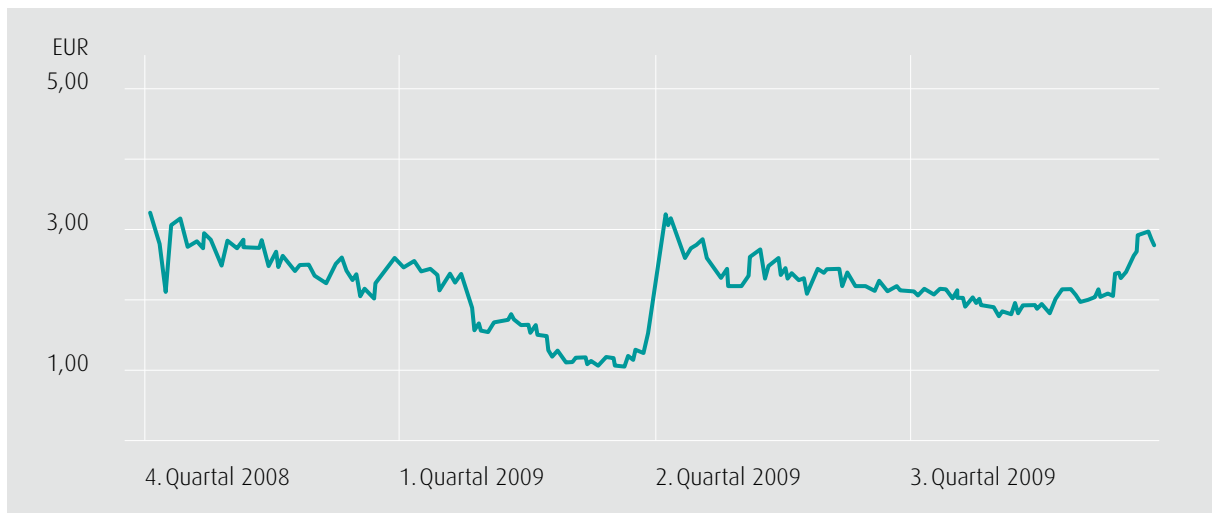
gesprächen auf die Zukunftspotenziale von Nabaltec und der adressierten Märkte hinzuweisen, und die hohe Aktivität des seit Jahresbeginn aktiven Designated Sponsors VEM Aktienbank unterstützen dies.

Nabaltec hat im dritten Quartal zusätzlich an der Small Cap Conference der DVFA in Frankfurt teilgenommen. Neben der Präsentation vor dem Auditorium aus nationalen und internationalen Investoren und Analysten präsentierte sich das Unternehmen in zahlreichen Einzelgesprächen. Insbesondere nach der Veröffentlichung der Zahlen zum zweiten Quartal, Ende August, konnte das Unternehmen auch verstärkt wieder mit Vertretern der Presse sprechen. Im September folgten eine ganze Reihe positiver Stimmen zu den Zukunftsaussichten des Unternehmens, insbesondere in Kapitalanlegermagazinen.

Die Analysten der VEM Aktienbank haben die Aktie der Nabaltec AG in ihren Veröffentlichungen von Juni und September jeweils zum Kauf empfohlen. Das Kursziel wird bei 3,55 Euro gesehen. Die Berenberg Bank veröffentlichte die letzte Studie im April 2009, ebenfalls verbunden mit einer Kauf-Empfehlung und einem Kursziel von 3,70 Euro.

Zum Stichtag der letzten Aktionärserversammlung, 30. Juni 2009, lag die Mehrheit der 8.000.000 Stückaktien unverändert im Besitz der Familien Heckmann und Witzany mit 32,1% bzw. 29,7% am Grundkapital. Der Streubesitz lag bei 38,2%.

Weitere Informationen rund um die Nabaltec AG erhalten Sie auf der Homepage www.nabaltec.de.



Brief des Vorstands

Nabaltec-Aktie



Konzern- Zwischenlagebericht

Bericht zum 30. September 2009

Geschäftsverlauf

Mitarbeiter
Nachtragsbericht
Risikobericht
Ausblick



GESCHÄFTSVERLAUF IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN UND IM DRITTEN QUARTAL 2009

In einem sich auf niedrigem Niveau stabilisierenden Marktumfeld konnte Nabaltec im dritten Quartal 2009 den eigenen Geschäftsverlauf weiter verbessern.

Beide Unternehmensbereiche, „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“, trugen positiv zu dieser Entwicklung bei. Dank einer deutlich spürbaren Nachfragesteigerung für Feinsthydroxide im dritten Quartal 2009 konnte der Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ gegenüber dem ersten Halbjahr überproportional zu dieser Entwicklung beitragen. Wesentlicher Baustein ist die weitere Verbesserung des Geschäfts der Tochtergesellschaft Nashtec L.P. Die Nachfrage und die entsprechenden Umsätze entwickeln sich dort stetig nach oben – auch dank der Entscheidung, eine zweite Produktqualität einzuführen. Nashtec ist seit sechs Monaten cash-positiv, erreichte im zweiten Quartal 2009 erstmals seit Gründung ein positives EBIT und durchbrach jetzt auch auf Basis des Vorsteuerergebnisses die Gewinnschwelle. Die Auslastung des Werkes in den USA liegt mittlerweile bei über 80 % – ein Wert, der vor wenigen Monaten in Anbetracht des Marktumfelds noch undenkbar erschien.

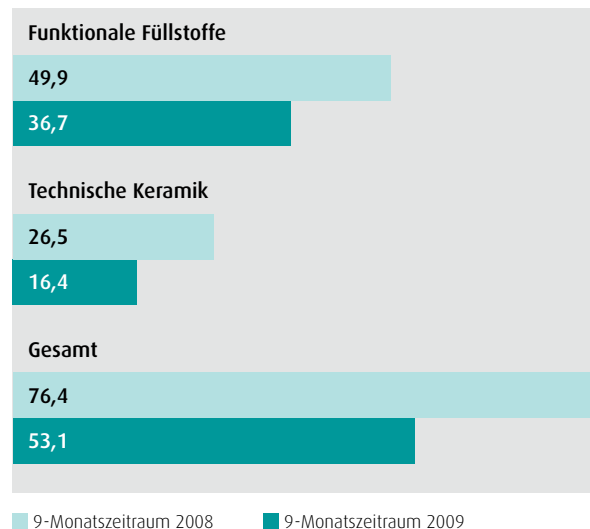
Planmäßig verlaufen die Vorbereitungen zur Inbetriebnahme und zum Produktionsstart im vierten Quartal 2009 für

die neue Produktlinie ACTILOX® CAHC als Additiv für die Kunststoffindustrie. Für 2010 sind erste spürbare Umsatzeffekte geplant.

Der Nabaltec-Konzern erzielte im dritten Quartal einen Umsatz in Höhe von 20,0 Mio. Euro und konnte damit den Umsatz des zweiten Quartals um 19,0 % übertreffen. In den ersten neun Monaten 2009 wurde ein Umsatz von 53,1 Mio.

Umsatz nach Unternehmensbereichen

Angaben in Mio. Euro





Euro generiert. Das ist ein Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 30,5 %. Für das dritte Quartal 2009 bedeutet dies einen Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahresquartal von 18,0 %.

Der Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ konnte in den ersten neun Monaten einen Umsatz von 36,7 Mio. Euro erzielen. Das sind 26,5 % weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Umsätze im dritten Quartal 2009 in Höhe von 14,0 Mio. Euro lagen um 6,0 % unter der Vorjahresperiode, zeigten jedoch gegenüber dem Durchschnittsumsatz der beiden Vorquartale eine deutliche Steigerung von 23,9 %. Etwas verhaltener, aber vor dem Hintergrund des Marktumfelds ebenfalls positiv, war die Entwicklung im Unternehmensbereich „Technische Keramik“. Nach neun Monaten verbuchte der Bereich einen Umsatz von 16,5 Mio. Euro. Das sind 37,7 % weniger als in der Vorjahresperiode. Im dritten Quartal 2009 lagen die Umsatzerlöse bei 6,0 Mio. Euro und damit um 37,5 % unter der Vorjahresperiode, allerdings um 15,4 % über dem durchschnittlichen Umsatz der Vorquartale 2009.

Die Umsatzentwicklung des Konzerns ist weitgehend ein Spiegelbild der globalen Nachfrage. Positive Ausnahmen waren dagegen die USA und einzelne asiatische Länder. In den USA hat Nabaltec gemessen am Umsatz das bislang stärkste Einzelquartal seit Gründung der Nashtec erzielt. Auch im asiatischen Raum war das abgelaufene Quartal eines der bislang stärksten für Nabaltec. Für Europa (ohne Deutschland) zeigt sich auf Neunmonatssicht gegenüber

dem Vorjahreszeitraum ein Umsatzminus von 29,5 % und für Deutschland ein Minus von 41,6 %.

Die Gesamtleistung des Nabaltec-Konzerns war in den ersten neun Monaten von einem deutlichen Bestandsabbau an unfertigen und fertigen Erzeugnissen geprägt. Dieser geplante Effekt des gezielten Abbaus des eigenen Fertigwarenlagers um rund 4,3 Mio. Euro wird nun zum Stillstand kommen. Die Lagerbestände sind weitgehend optimiert und bei einem sich weiter stabilisierenden Markt wird Nabaltec tendenziell wieder die Lagerbestände erhöhen, um so flexibler auf Nachfrageänderungen reagieren zu können.

Das Rohergebnis des Nabaltec-Konzerns (in Relation zur Gesamtleistung) verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2009 um 4,1 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahreszeitraum und zwar von 45,2 % auf 49,3 %. Die Rohergebnismarge des dritten Quartals lag mit 49,2 % auf dem Niveau des bisherigen Jahresdurchschnitts und um 5,8 Prozentpunkte über dem entsprechenden Vorjahresquartal.

Wichtige Gründe für den Anstieg der Rohergebnismarge waren erzielte positive Preiseffekte auf der Absatzseite sowie abgemilderte Preiserhöhungen auf der Beschaffungsseite dank des gezielten Lageraufbaus in 2008. Die deutlich bessere Materialaufwandsquote (in Relation zur Gesamtleistung) von 51,9 % in den ersten neun Monaten, verglichen mit 56,3 % in der Vorjahresperiode, ist auf diesen Effekt zurückzuführen.

Geschäftsverlauf

Mitarbeiter

Nachtragsbericht

Risikobericht

Ausblick



Die Personalkostenquote in Relation zur Gesamtleistung konnte im dritten Quartal 2009 auf 18,7% verbessert werden. Für die ersten neun Monate 2009 lag die Quote bei 21,9% (Vorjahreszeitraum: 16,4%). Absolut ergab sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum Januar bis September 2008 eine Kosteneinsparung von 2,0 Mio. Euro. Gründe hierfür waren Einsparungsmaßnahmen, wie die Entgeltabsenkung um 6,67%, Kurzarbeit sowie Einsparungen bei der jährlichen Einmalzahlung. Der Aufbau von elf Mitarbeitern im dritten Quartal auf 352 Mitarbeiter ist im Wesentlichen auf den Zugang neuer Auszubildender zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verzeichneten im dritten Quartal aufgrund der zum Umsatz proportional steigenden Frachtkosten absolut einen leichten Anstieg gegenüber den Vorquartalen 2009. Im Bereich der Reparaturkosten und Fremdleistungen konnten im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahres Einsparungen realisiert werden. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag nach neun Monaten bei 3,1 Mio. Euro nach 8,5 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Beide Unternehmensbereiche konnten auf Ebene des EBITDA positiv abschließen. Auch hier kann die Aufwärtsentwicklung im dritten Quartal eindeutig belegt werden: Mit einem EBITDA von 2,0 Mio. Euro im Berichtsquartal hat Nabaltec rund zwei Drittel des Neunmonatsergebnisses in den letzten drei Monaten erwirtschaftet.

Die Abschreibungen sind auf Neunmonatssicht um 1,1 Mio. Euro auf 4,8 Mio. Euro gestiegen. Darin spiegelt

sich die hohe Investitionsquote der vergangenen zwei Jahre wider. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen resultiert ein Betriebsergebnis (EBIT) von -1,7 Mio. Euro nach neun Monaten (Vorjahreszeitraum: 4,8 Mio. Euro). Die positive Trendwende ermöglichte es Nabaltec, im dritten Quartal – erstmals seit drei Quartalen – wieder ein positives EBIT auszuweisen.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern lag nach neun Monaten 2009 bei -4,6 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 2,3 Mio. Euro). Darin enthalten ist das Finanzergebnis von -2,9 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: -2,5 Mio. Euro). Der leichte Anstieg der Zinsbelastung ist auf die erhöhten Fremdmittel zurückzuführen, die im Zuge des Investitionsprogramms aufgenommen wurden. Das Ergebnis nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter betrug für die ersten neun Monate dieses Jahres -4,5 Mio. Euro. In der Vorjahresperiode waren es 1,9 Mio. Euro.

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit addierte sich nach neun Monaten auf 1,6 Mio. Euro. Positiv wirkte sich insbesondere der planmäßig fortgeführte Abbau der Vorräte in Höhe von 9,6 Mio. Euro aus. Die Reduzierungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva führten zu einem Cash-Abfluss in Höhe von 9,9 Mio. Euro.

Die Investitionen wurden in den ersten neun Monaten des Jahres planmäßig durchgeführt. Mit der Inbetriebnahme der CAHC-Anlage im vierten Quartal wird das Investitions-



programm für 2009 in Höhe von ca. 22 Mio. Euro weitestgehend abgeschlossen. Der Cash-Abfluss aus Investitionstätigkeit lag nach neun Monaten bei 16,1 Mio. Euro im Vergleich zu 16,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit erhöhte sich aufgrund der zugeflossenen neuen Mittel, insbesondere der neuen langfristigen Finanzkredite, auf 16,4 Mio. Euro. In der Vorjahresperiode waren es 12,0 Mio. Euro.

Durch die Zuführung neuer Finanzmittel erhöhte sich das Fremdkapital im Nabaltec-Konzern seit dem 31. Dezember 2008 von 87,1 Mio. Euro auf 94,8 Mio. Euro. Die Konzern-Eigenkapitalquote errechnet sich mit 30,0 % und liegt damit im Branchen- und Industrievergleich weiter auf einem guten Niveau.

MITARBEITER

Zum Stichtag 30. September 2009 beschäftigte der Nabaltec-Konzern 352 Mitarbeiter. Darin sind auch die Auszubildenden erfasst. Die Ausbildungsquote liegt aktuell bei 10,8 %. Zum 30. September des Vorjahres lag die Mitarbeiterzahl bei 345 und die Ausbildungsquote bei 9,3 %.

NACHTRAGSBERICHT

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag mit Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sind nicht eingetreten.

RISIKOBERICHT

Gegenüber der im Konzernlagebericht 2008 dargestellten Risikosituation ergaben sich in den ersten neun Monaten 2009 keine wesentlichen Änderungen.

AUSBLICK

Trotz der spürbaren Stabilisierung im dritten Quartal 2009 bleibt das Umfeld im vierten Quartal 2009 für die Nabaltec AG herausfordernd. Im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ gibt es mit der Wiederinbetriebnahme bereits stillgelegter Hochöfen schon die ersten positiven Signale aus der Feuerfestbranche – so die Eindrücke von der im Oktober besuchten, weltweit wichtigsten Branchenmesse CERAMITEC. Ein Trend zur Erholung ist aber noch nicht in Sicht, bestenfalls eine Stabilisierung. Im Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ sind die Vorzeichen derzeit besser. Erstmals seit vier Quartalen scheint es auf der Nachfrageseite wieder die Tendenz zu geben, die eigenen Lagerbestände im Vorgriff auf eine leichte Markterholung etwas zu erhöhen und nicht ausschließlich entsprechend der aktuellen kurzfristigen Nachfrage zu ordern. Impulse werden vor allem aus den USA und Asien erwartet. Insgesamt rechnet Nabaltec mit einer anhaltenden langsamen Erholung, die allerdings von temporären Rücksetzern begleitet werden kann.

Vor diesem Hintergrund plant Nabaltec in einem positiven Szenario im vierten Quartal mit einer Wiederholung des Umsatzes aus dem dritten. Bei einer Fortsetzung der aktuellen Entwicklung wird auf Jahressicht mindestens die Umsatzmarke von 70 Mio. Euro erzielt werden. Die Präsent-

Geschäftsverlauf

Mitarbeiter**Nachtragsbericht****Risikobericht****Ausblick**

wicklung sollte sich auf dem Niveau des dritten Quartals verstetigen. Ein anspruchsvolles Ziel wird es sein, auch im vierten Quartal das positive EBIT des Vorquartals zu bestätigen. Die EBITDA-Marge des vierten Quartals wird aber sicher über dem Vergleichswert des ersten Halbjahres 2009 liegen. Mit der Finanzierung des umfangreichen Investitionsprogramms wird sich die Zinslast im vierten Quartal noch leicht erhöhen.

Das Working Capital wurde während des gesamten bisherigen Jahresverlaufs zugunsten der Liquidität weiter optimiert. Das Working Capital wird sich nun im vierten Quartal auf dem erreichten Niveau einpendeln beziehungsweise sogar wieder leicht steigen, weil Nabaltec die Lagerbestände für Fertigerzeugnisse leicht ausbauen wird, um flexibler auf die erwartete Nachfrage, insbesondere im Bereich der „Funktionalen Füllstoffe“, reagieren zu können.

Die operative Stärke der Nabaltec, die nicht zuletzt durch den zufriedenstellenden Geschäftsverlauf im dritten Quartal unterstrichen wurde, verbunden mit der Rückkehr zu einem positiven EBIT, einem positiven operativen Cashflow und dem durchgeführten strikten Kostenmanagement, lassen erwarten, dass sich Nabaltec besser entwickeln wird als der Markt und so die Wettbewerbsposition in den wichtigsten Produktbereichen ausgebaut werden kann.

Unter der Prämisse des mittelfristig wieder möglichen Marktwachstums von über 5% für die beiden Unternehmensbereiche „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ bleibt es das Ziel von Nabaltec, langfristig die EBIT-Marge auf einen zweistelligen Wert zu verbessern.

Des Weiteren behalten die Aussagen im Prognosebericht des Konzernlageberichts 2008 ihre Gültigkeit.

Konzern- Zwischenabschluss

Bericht zum 30. September 2009

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Konzern-Eigenkapital

Segmentberichterstattung

Anhang

Gesamtergebnisrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2009 BIS 30. SEPTEMBER 2009

	2009 01.01. – 30.09. TEUR	2009 01.07. – 30.09. TEUR	2008 01.01. – 30.09. TEUR	2008 01.07. – 30.09. TEUR
Gewinn- und Verlust-Rechnung				
Umsatzerlöse	53.119	20.011	76.389	24.448
Verminderung/Erhöhung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	-4.312	-1.691	2.249	550
Andere aktivierte Eigenleistungen	865	366	184	85
Gesamtleistung	49.672	18.686	78.822	25.083
Sonstige betriebliche Erträge	584	143	1.206	550
Materialaufwand	-25.787	-9.616	-44.397	-14.770
Rohergebnis	24.469	9.213	35.631	10.863
Personalaufwand	-10.883	-3.529	-12.860	-4.257
Abschreibungen	-4.762	-1.653	-3.701	-1.286
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.520	-3.726	-14.301	-3.777
Betriebsergebnis (EBIT)	-1.696	305	4.769	1.543
Zinsen und ähnliche Erträge	86	29	88	24
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.972	-979	-2.603	-943
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	-4.582	-645	2.254	624
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-213	-147	-1.277	-616
Konzernergebnis nach Steuern	-4.795	-792	977	8
Davon entfallen auf				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-4.458	-821	1.874	368
Anteile anderer Gesellschafter	-337	29	-897	-360
Konzernergebnis nach Steuern	-4.795	-792	977	8

Gesamtergebnisrechnung

Konzernergebnis nach Steuern	-4.795	-792	977	8
Fremdwährungsumrechnung	-65	-55	40	112
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting	341	-18	-653	-66
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	276	-73	-613	46
Davon entfallen auf				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-80	-193	-189	337
Anteile anderer Gesellschafter	356	120	-424	-291
Summe aus Konzernergebnis nach Steuern und im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	-4.519	-865	364	54
Davon entfallen auf				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-4.538	-1.014	1.685	705
Anteile anderer Gesellschafter	19	149	-1.321	-651

Konzern-Bilanz

ZUM 30. SEPTEMBER 2009

AKTIVA	30.09.2009 TEUR	31.12.2008 TEUR
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	107.185	97.292
Immaterielle Vermögenswerte	246	364
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten (inkl. geleisteter Anzahlungen)	246	364
Sachanlagen	106.939	96.928
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	28.035	27.250
Technische Anlagen und Maschinen	61.243	56.057
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.279	2.373
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15.382	11.248
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	28.109	34.869
Vorräte	18.771	28.408
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.124	16.552
Unfertige Erzeugnisse	478	569
Fertige Erzeugnisse und Waren	7.169	11.287
Sonstige Vermögenswerte und Forderungen	5.598	4.519
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.667	1.303
Forderungen aus Ertragsteuern	91	0
Sonstige Vermögenswerte	2.840	3.216
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.740	1.942
Summe Aktiva	135.294	132.161

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Konzern-Eigenkapital

Segmentberichterstattung

Anhang

PASSIVA	30.09.2009	31.12.2008
	TEUR	TEUR
EIGENKAPITAL	40.532	45.051
Gezeichnetes Kapital	8.000	8.000
Kapitalrücklage	29.764	29.764
Gewinnrücklage	9.707	9.707
Ergebnisvortrag	2.520	1.394
Konzernergebnis nach Steuern	-4.458	1.126
Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-1.014	-934
Anteile anderer Gesellschafter	-3.987	-4.006
LANGFRISTIGE SCHULDEN	70.332	51.501
Pensionsrückstellungen	10.090	9.643
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	47.655	27.377
Genussrechtskapital	4.921	4.902
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	596	1.269
Passive latente Steuern	4.154	3.943
Sonstige Verbindlichkeiten	2.916	4.367
KURZFRISTIGE SCHULDEN	24.430	35.609
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	102	608
Sonstige Rückstellungen	852	930
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.039	10.236
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.245	9.497
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	942	1.093
Sonstige Verbindlichkeiten	10.250	13.245
Summe Passiva	135.294	132.161

Konzern- Kapitalflussrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2009 BIS 30. SEPTEMBER 2009

	2009 01.01.–30.09. TEUR	2008 01.01.–30.09. TEUR
CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
Periodenergebnis vor Steuern	-4.582	2.254
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.762	3.701
-/+ Gewinn/Verlust aus Anlagenabgang	1	-31
- Zinserträge	-86	-88
+ Zinsaufwendungen	2.972	2.603
Operatives Ergebnis vor Working-Capital-Veränderungen	3.067	8.439
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	369	-117
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-987	-245
+/- Bestandsminderung/Bestandserhöhung der Vorräte	9.636	-6.161
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-9.923	2.245
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit vor Steuern	2.162	4.161
- Gezahlte Ertragsteuern	-600	-297
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	1.562	3.864

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Konzern-Eigenkapital

Segmentberichterstattung

Anhang

	2009 01.01.–30.09. TEUR	2008 01.01.–30.09. TEUR
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	3	75
– Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	– 16.192	– 16.215
+ Einzahlungen aus Rückabwicklung immaterielle Anlagevermögen	73	0
– Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagevermögen	– 5	– 116
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	– 16.121	– 16.256
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
– Auszahlungen an Unternehmenseigner	0	– 800
+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten im Rahmen von Sale-and-lease-back-Transaktionen	0	7.872
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	22.699	10.202
– Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	– 2.646	– 1.911
– Zahlung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	– 824	– 771
– Gezahlte Zinsen	– 2.935	– 2.659
+ Erhaltene Zinsen	86	88
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	16.380	12.021
NETTOVERÄNDERUNG DER ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE		
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	– 23	– 13
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.942	1.676
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.740	1.292

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2009 BIS 30. SEPTEMBER 2009

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage
	TEUR	TEUR	TEUR
STAND 01.01.2008	8.000	29.764	9.707
Fremdwährungsumrechnung			
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting			
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis			
Periodenergebnis			
Konzernergebnis der Periode			
Ausschüttung			
STAND 30.09.2008	8.000	29.764	9.707
Fremdwährungsumrechnung			
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting			
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis			
Periodenergebnis			
Konzernergebnis der Periode			
STAND 31.12.2008	8.000	29.764	9.707
Fremdwährungsumrechnung			
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting			
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis			
Periodenergebnis			
Konzernergebnis der Periode			
STAND 30.09.2009	8.000	29.764	9.707

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Konzern-Eigenkapital

Segmentberichterstattung

Anhang

AUF DIE ANTEILSEIGNER DER NABALTEC AG ENTFALLENDEN EIGENKAPITAL

Ergebnisvortrag	Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapital- veränderungen	Summe	Anteile anderer Gesellschafter	Konzern- Eigenkapital
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
2.194	-486	49.179	-1.850	47.329
	141	141	-101	40
	-330	-330	-323	-653
	-189	-189	-424	-613
1.874		1.874	-897	977
1.874		1.874	-897	977
-800		-800		-800
3.268	-675	50.064	-3.171	46.893
	108	108	-65	43
	-367	-367	-359	-726
	-259	-259	-424	-683
-748		-748	-411	-1.159
-748		-748	-411	-1.159
2.520	-934	49.057	-4.006	45.051
	-252	-252	187	-65
	172	172	169	341
	-80	-80	356	276
-4.458		-4.458	-337	-4.795
-4.458		-4.458	-337	-4.795
-1.938	-1.014	44.519	-3.987	40.532

Segmentberichterstattung

Die operativen Segmente entsprechen den Geschäftssegmenten des Konzerns. Die Risiken sowie die internen Organisations- und Berichtsstrukturen des Konzerns werden überwiegend durch die Unterscheidung der hergestellten Produkte bestimmt.

GESCHÄFTSSEGMENTE

Nabaltec ist in die zwei Unternehmensbereiche „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ unterteilt. Jedes Segment stellt dabei einen strategischen Unternehmensbereich dar, dessen Produktpalette und Märkte sich von dem jeweils anderen unterscheiden.

Der Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ produziert und vertreibt vor allem halogenfreie flammhemmende Füllstoffe für die Kunststoff- und Kabelindustrie sowie Additive.

Im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ werden keramische Rohstoffe und keramische Massen für eine Vielzahl von Anwendungen in der technischen Keramik und Feuerfestindustrie hergestellt und vertrieben.

Zeitraum 1. Januar 2009 – 30. September 2009						
	Funktionale Füllstoffe		Technische Keramik		Nabaltec Konzern	
	2009		2009		2009	
	01.01.–30.09. TEUR	01.07.–30.09. TEUR	01.01.–30.09. TEUR	01.07.–30.09. TEUR	01.01.–30.09. TEUR	01.07.–30.09. TEUR
Umsatzerlöse						
Erlöse von externen Kunden	36.668	13.995	16.451	6.016	53.119	20.011
Segmentergebnis						
EBITDA	2.554	1.531	512	427	3.066	1.958
EBIT	-665	404	-1.031	-99	-1.696	305

Zeitraum 1. Januar 2008 - 30. September 2008						
	Funktionale Füllstoffe		Technische Keramik		Nabaltec Konzern	
	2008		2008		2008	
	01.01.–30.09. TEUR	01.07.–30.09. TEUR	01.01.–30.09. TEUR	01.07.–30.09. TEUR	01.01.–30.09. TEUR	01.07.–30.09. TEUR
Umsatzerlöse						
Erlöse von externen Kunden	49.882	14.888	26.507	9.560	76.389	24.448
Segmentergebnis						
EBITDA	4.034	807	4.436	2.022	8.470	2.829
EBIT	1.621	-3	3.148	1.546	4.769	1.543

Verkürzter Konzern-Anhang für den Zwischenbericht

Gesamtergebnisrechnung
Bilanz
Kapitalflussrechnung
Konzern-Eigenkapital
Segmentberichterstattung
Anhang

1. JANUAR 2009 BIS 30. SEPTEMBER 2009

1. ALLGEMEINES

Die Nabaltec AG mit Sitz in Schwandorf, Deutschland¹, wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 14. Dezember 1994 unter der Firma Nabaltec GmbH mit Sitz in Schwandorf (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Amberg unter HRB 3920) gegründet. Sie übernahm im Jahr 1995 den Geschäftsbetrieb der Sparte Spezialoxide von der VAW Aluminium AG. Im Jahr 2006 erfolgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft.

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 der Satzung der Nabaltec AG die Herstellung von Produkten auf Basis mineralischer Rohstoffe, insbesondere unter Verwendung von Aluminiumhydroxid und Aluminiumoxid, und der Vertrieb dieser Produkte.

Die Aktien der Nabaltec AG sind seit dem 24. November 2006 an der Frankfurter Wertpapierbörse im Open Market (Entry Standard) notiert.

2. GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzernabschluss der Nabaltec AG zum 30. September 2009 wurde unter Berücksichtigung aller für das Geschäftsjahr gültigen von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS), International Accounting Standards (IAS) und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) und des Standing Interpretations Committee (SIC) aufgestellt.

Die bereits in 2008 veröffentlichten, von der Europäischen Union jedoch erst am 12. Juni 2009 verabschiedeten IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“ und IAS 27 „Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS“ wurden bereits im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 sowie im Zwischenabschluss zum 31. März 2009 angewandt, da zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Abschlüsse bereits ein kurzfristiges Endorsement von Seiten der EU erwartet wurde.

Die Erstellung des Zwischenabschlusses der Nabaltec AG für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2009 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ als verkürzter Abschluss. Der verkürzte Abschluss enthält nicht alle für den Abschluss eines Geschäftsjahres vorgeschriebenen Informationen und sollte in Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 gelesen werden.

Der Zwischenabschluss umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September.

Der Konzernabschluss ist in Euro (EUR) dargestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte entsprechend kaufmännischer Rundung auf Tausend Euro (TEUR) auf- oder abgerundet. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben Differenzen auftreten können.

Beim Bilanzausweis wird zwischen lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden unterschieden, die im Anhang teilweise detailliert nach ihrer Fristigkeit ausgewiesen werden.

Die Gewinn- und Verlust-Rechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Nabaltec AG zum 30. September 2009 hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 und im Vergleich zum dritten Quartal des Geschäftsjahres 2008 nicht verändert. Der Konzernabschluss umfasst die Einzelabschlüsse der Nabaltec AG, Schwandorf, als Muttergesellschaft sowie ihrer Tochtergesellschaft Nashtec L.P., Corpus Christi (USA). Die Nashtec L.P. wurde im Jahr 2005 gemeinsam mit Sherwin Alumina gegründet. Die Nashtec Management Corporation wurde wegen untergeordneter Bedeutung nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Neue Rechnungslegungsvorschriften

Die zur Erstellung des verkürzten Abschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen ausnahmslos den im letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 angewandten Methoden. Für den Zwischenabschluss waren die folgenden Standards und Interpretationen erstmalig anzuwenden:

- Änderung des IFRS 2 „Aktienbasierte Vergütungen“: Diese Änderung ist erstmals für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen, verpflichtend anzuwenden. Aus dieser Neuregelung ergeben sich keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, da die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen keine aktienbasierten Vergütungen im Sinne des IFRS 2 gewähren.
- Änderung des IFRS 1 und des IAS 27 „Kosten der Investition in ein Tochterunternehmen, ein gemeinsam kontrolliertes oder ein assoziiertes Unternehmen“: Die Änderungen sind verpflichtend anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen und dienen dem Ziel der Vereinfachung der Bewertung von Beteiligungen in einem erstmalig nach IFRS aufzustellenden Einzelabschluss. Aus der verpflichtenden Anwendung ab dem Geschäftsjahr 2009 ergeben sich keine Auswirkungen auf die Bilanzierungsmethoden im Konzern.
- Änderung des IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“ und des IAS 27 „Konzern- und Einzelabschlüsse“: Die Änderungen sind verpflichtend anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 30. Juni 2009 beginnen und betreffen die Behandlung von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter. Wie vorstehend erläutert, wurden diese Neuregelungen bereits vorab im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 sowie im Zwischenabschluss zum 31. März 2009 angewandt.
- IFRS 8 „Operative Segmente“: Der im November 2006 vom IASB veröffentlichte und mit Beschluss vom 14. November 2007 von der EU übernommene IFRS 8 sieht insbesondere die Anwendung des „Management Approach“ zur Berichterstattung über die wirtschaftliche Entwicklung der Segmente vor. Demgemäß sind operative Segmente Teile einer Unternehmung, deren operatives Ergebnis von einem zentralen Entscheidungsträger regelmäßig überwacht wird und das die Entscheidungsgrundlage für Ressourcenallokation und Erfolgskontrolle darstellt. Die Ermittlung der Segmentinformation soll der internen Berichterstattung entsprechen. Nach den Feststellungen des Konzerns sollten die operativen Segmente gemäß IFRS 8 im Wesentlichen den nach IAS 14 identifizierten Geschäftssegmenten entsprechen. Da der Standard ausschließlich Angabepflichten betrifft, ergeben sich aus der Anwendung im Geschäftsjahr 2009 keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.
- IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“: Der überarbeitete Standard wurde im September 2007 veröffentlicht und ist erstmals für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen, anzuwenden. Auswirkungen auf den Quartalsabschluss ergeben sich bei der Darstellung der ergebnisneutralen Eigenkapitalveränderungen nicht, da bereits in der Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 31. Dezember 2008 ein entsprechender Ausweis erfolgte.
- IAS 23 „Fremdkapitalkosten“: Der überarbeitete Standard wurde im März 2007 veröffentlicht und ist erstmals für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen, anzuwenden. Die Neufassung des IAS 23 sieht für qualifizierte Vermögenswerte die Eliminierung des Wahlrechts zur sofortigen Aufwandsverrechnung von Finanzierungskosten zugunsten der Aktivierungspflicht vor. Aus der Neuregelung ergaben sich Effekte für den Zwischenabschluss.
- Änderung von IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung“: Die Änderung des IAS 32 wurde im Februar 2008 veröffentlicht und ist erstmals für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen, anzuwenden. Die Neuregelung hatte keinen Effekt auf den Zwischenabschluss.

- IFRIC 13 „Kundenbonusprogramme“: Diese Interpretation wurde im Juni 2007 veröffentlicht und ist erstmals für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2008 beginnen, verpflichtend anzuwenden. Da der Konzern derzeit keine Kundenbonusprogramme aufgelegt hat, ergeben sich aus der erstmaligen Anwendung keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.
- IFRIC 14 „IAS 19 – Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung“: Diese Interpretation ist erstmals für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2008 beginnen, verpflichtend anzuwenden. Da der Konzern keinen Überschuss des Planvermögens über die Planverpflichtungen aufweist, ergeben sich aus der erstmaligen Anwendung keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.
- IFRIC 15 „Vereinbarungen zum Bau von Immobilien (Real Estate)“: Diese Interpretation war erstmalig für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen. Sie hatte keinen Effekt auf den Zwischenabschluss.
- IFRIC 16 „Absicherungen einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb“: Diese Interpretation war erstmalig für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Oktober 2008 beginnen. Sie hatte keinen Effekt auf den Zwischenabschluss.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Umsatzerlöse

Zur Verteilung der Umsatzerlöse auf die Produktbereiche verweisen wir auf die Segmentberichterstattung. Informationen zur Entwicklung der Umsatzerlöse können dem Lagebericht entnommen werden.

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Sachanlagen

In den ersten neun Monaten 2009 resultieren die Zugänge bei Sachanlagen aus Investitionen in die CAHC-Produktionsanlage sowie in technische Anlagen und Maschinen in den Bereichen „Flammschutzmittel“ und „Technische Keramik“.

Eigenkapital

Die Veränderung des Eigenkapitals der Nabaltec AG ist in der Entwicklung des Eigenkapitals dargestellt.

Anteile anderer Gesellschafter betreffen die Minderheitsanteile am Eigenkapital der Nashtec L.P. Da die 2008 geänderten IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“ und IAS 27 „Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS“ bereits im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 angewandt wurden, werden sowohl in der Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung als auch im Eigenkapital negative Minderheitenanteile ausgewiesen.

Kurz- und langfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich im Wesentlichen um langfristige Kredite, die zu üblichen Marktzinsen aufgenommen wurden. Der Marktwert entspricht dem Buchwert. In den ersten neun Monaten 2009 wurden langfristige Kredite in Höhe von TEUR 22.699 aufgenommen.

Die Kreditverträge der Nabaltec AG unterliegen teilweise Covenants, die sich zum Teil an den Leverage Coverage Ratios wie auch an der EK-Quote bemessen. Der Kreditgeber hat die Möglichkeit, bei Nicht-Einhaltung der Covenants die Zinsmargen zu erhöhen, oder er könnte von seinem außerordentlichen Kündigungsrecht Gebrauch machen. Der Verstoß der Covenants im Berichtsjahr 2008 wurde von der Bank geheilt. Eine weitere drohende Verletzung für 2009 wurde vom Vorstand mit der betreffenden Bank besprochen. Aufgrund der bisherigen Gesprächsergebnisse ist davon auszugehen, dass die Bank keine wesentlich belastenden Maßnahmen treffen wird.

5. SONSTIGE ANGABEN

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Wesentliche Eventualverbindlichkeiten, Haftungsverhältnisse oder sonstige Rechtsstreitigkeiten, für die keine Rückstellung gebildet wurde, bestanden zu den Stichtagen nicht.

Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

In der Gruppe der nahe stehenden Personen und Unternehmen gab es im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 keine Änderungen.

In den ersten neun Monaten 2009 fielen keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen an. Transaktionen werden zu marktüblichen Preisen und Konditionen durchgeführt.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind nicht zu verzeichnen.

Schwandorf, 30. Oktober 2009

Der Vorstand

FINANZKALENDER

08.12.2009	VIII. Münchner Kapitalmarktkonferenz
------------	--------------------------------------

KONTAKT

Heidi Wiendl

Nabaltec AG
 Alustraße 50 - 52
 92421 Schwandorf
 Telefon: +49 9431 53-202
 Telefax: +49 9431 53-260
 E-Mail: InvestorRelations@nabaltec.de

Frank Ostermair

Better Orange IR & HV AG
 Haidelweg 48
 81241 München
 Telefon: +49 89 8896906-14
 Telefax: +49 89 8896906-66
 E-Mail: info@better-orange.de

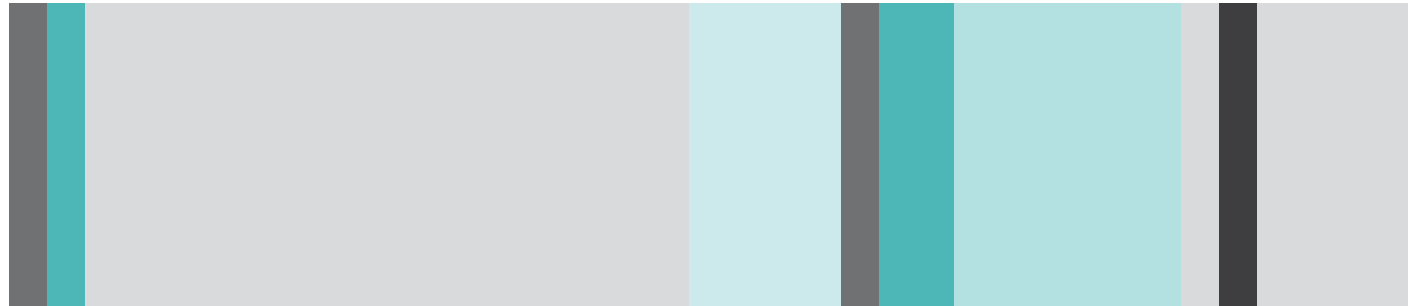
IMPRESSUM

Herausgeber

Nabaltec AG
 Alustraße 50 - 52
 92421 Schwandorf
 Telefon: +49 9431 53-202
 Telefax: +49 9431 53-260
 E-Mail: info@nabaltec.de
www.nabaltec.de

Text, Konzept & Realisation

better value, München/Berlin



Nabaltec AG

Alustraße 50 - 52
92421 Schwandorf
Deutschland
Telefon +49 9431 53-0
Telefax +49 9431 53-260
www.nabaltec.de